

Ingendaay & Janssen, Akt.-Ges. in Wesel.

Gegründet: 28./3. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 7./4. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1907/08. **Zweck:** Betrieb einer Druckerei, einer Buchbinderei sowie Handel mit Presserzeugnissen, Schreibmaterialien, Devotionalien u. dgl.

Kapital: M. 80 000 in 80 Nam.-Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 82 968.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grund u. Gebäude 88 251, Masch. 37 640, Schriften 11 704, Mobil. 4477, Papiervorräte 5515, Waren do. 23 513, Material. do. 962, Debit. 26 215, Kassa 19 266. — Passiva: A.-K. 80 000, Hypoth. 82 968, Kredit. 37 232, Darlehn 17 550, Sa. M. 217 751.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne u. Saläre 32 065, Materialien 4501, Papier 13 663, Zeitung 4423, allgem. Unk. 5546, Zs. 4271, Abschreib. 2521. — Kredit: Einnahmen 64 753, Verlust 2239. Sa. M. 66 993.

Dividenden 1906/07—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Jakob Ingendaay. **Aufsichtsrat:** Vors. Kaplan Karl Kalscheur, Hugo Dorsemagen, Theodor Winkelmann, M. Schneemann, Dr. J. Dorsemagen, Wesel; Gutsbes. Wilh. Overdick, Bislich Bislich; Dr. Birks, Rees.

Akt.-Ges. für Formular-Bedarf in Wünschendorf a. E.

Gegründet: 11./9. 1912; eingetr. 25./10. 1912 in Weida. Gründer: Herm. Rob. Schumann, Leipzig; Privatmann Franz Louis Fülle, Wolfersdorf; Privatmann Karl Ed. Schumann, Mylau; Heinr. Kurt Heuschkel, Gutsbes. Franz Louis Schumann, Trünzig; Gutsbes. Georg Edwin Kratzsch, Gutsbes. Guido Edwin Fülle, Wolfersdorf.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb aller im Handel u. Industrie gebräuchlichen Formulare u. Drucksachen, Grossfabrikation von Papierwaren sowie die Beteilig. an anderen gleichartigen Unternehmungen.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000. übernommen von den Gründern.

Geschäftsjahr: Kalend.-rj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1913 gezogen.

Direktion: Herm. Rob. Schumann.

Aufsichtsrat: Vors. Privatmann Franz Louis Fülle, Wolfersdorf; Privatmann Karl Ed. Schumann, Wünschendorf; Heinr. Kurt Heuschkel, Trünzig.

Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft

vorm. **Gustav Fritzsche in Leipzig-R., Crusiusstrasse 4/6.**

Gegründet: 14./4. 1896. Hervorgegangen aus der am 4./3. 1864 gegründeten früheren Firma Gust. Fritzsche, K. S. Hofbuchbinder.

Zweck: Betrieb einer Grossbuchbinderei u. Verlagsbuchhandlung: seit 1903 Fabrikation von Rollfilmpackungen für die Amateurphotographie nach patent. Verfahren. für welches die Gesellschaft für eine Reihe von Jahren die Lizenz erworben hat. Am 7./9. 1903 wurde die Vereinigte Buchbind. Baumbach & Co., G. m. b. H., Leipzig, samt allen Vorräten etc., aber ohne Debitoren u. Kreditoren inkl. ihrer Berliner Filiale käuflich erworben. Umsatz 1895/96—1908/1909: M. 900 000, 920 000, 965 000, 1 290 000, 1 003 309, 1 265 787, 1 607 491, 1 232 400, 1 879 227, 1 866 625, 1 771 733, 1 851 733, 1 811 368, 1 748 328, davon entfallen auf das Berliner Geschäft M. 609 848: 1909/10—1911/12 ungefähr der gleiche Umsatz wie 1908/09: 1912/13 erhöhte Beschäftigung. Arb. ca. 600.

Die Gebäude in Leipzig bedecken ca. 2000 qm des ca. 2650 qm grossen Fabrikgrundstückes und bestehen aus einem sechsstöckigen, massiven, im Jahre 1894 erbauten Hauptgebäude, den Stallungsgebäuden und dem Maschinenshaus mit 2 Dampfmasch. von zus. 150 HP. nebst 3 Dampfesseln; das Wohngebäude Breitkopfstr. 3 ist 1905 mit kleinem Nutzen verkauft.

Näheres über die Geschäftsjahre 1903—1906 siehe dieses Handbuch 1911/12 u. früher. Wegen Sanierung in 1907 s. bei Kap.

Kapital: Bis 1913: M. 663 000 in 601 doppelt abgest. Vorz.-Aktien u. 62 doppelt abgest. St.-Aktien à M. 1000, sowie 284 Genussscheine à M. 500 (diese 1913 abgelöst). Urspr. M. 1 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 22./8. 1898 um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1898, angeb. den Aktionären 1.—10./10. 1898 zu 125%. Die G.-V. v. 25./10. 1905 beschloss, das A.-K. in der Weise um M. 418 000 auf M. 832 000 herabzusetzen, dass je 3 Aktien zu 2 ausgelegt werden (Frist bis 3./2. 1906) u. die Spitze von 2 Aktien der Ges. von einem Aktionär zur Vernichtung unentgeltlich zur Verfüg. gestellt wird. Der durch die Zus.legung erzielte Buchgewinn diene mit M. 268 858 zur Beseitigung obengenannten Verlustes per 31./5. 1905, mit M. 101 076 zur Wiederherstellung des früheren R.-F. u. mit M. 48 066 zu Abschreib. oder Rückstellungen. 14 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Behufs Sanierung bezw. Beschaffung neuer Betriebsmittel wurden in der a.o. G.-V. v. 5./3. 1907 folg. Beschlüsse gefasst. Danach soll das A.-K. 2:1 von M. 832 000 auf M. 431 000, ausgelegt werden (Frist 25./4. 1907) mit der Einschränkung, dass die Zus.legung gegenüber den Aktionären nicht stattfindet, die bis 25./4. 1907 auf ihre Aktie eine Barzahlung von 50% gleich M. 500, zuzüglich 6% Zs. ab